

# Jahresbericht 2004

## Mitgliedorganisationen Behindertenforum Dachorganisation der Behinderten-Selbsthilfe Region Basel



Schweizerische Vereinigung  
der Gelähmten ASPr/SVG  
Ortsgruppe beider Basel



insieme Lebenshilfe  
Baselland



Procap Baselland  
für Menschen  
mit Handicap



Schwerhörigen-Verein Basel



IVB – Behindertenselbsthilfe



Schweizerischer Blindenbund  
Regionalgruppe  
Nordwestschweiz



Band-Werkstätten Basel



Kreis für Eltern von  
Kindern mit  
Speiseröhrenmissbildungen



Schweizerischer Blinden-  
und Sehbehindertenverband  
Sektion Nordwestschweiz



Fragile Suisse  
Basler Vereinigung für  
hirnverletzte Menschen



Behinderten-Sport Basel



Schweizerische Multiple  
Sklerose Gesellschaft  
MSG Regionalgruppe  
beider Basel



insieme Lebenshilfe  
Basel



Procap Basel  
für Menschen  
mit Handicap



Vereinigung Cerebral Basel



*Sehr geehrte Damen und Herren*

*Nun bin ich seit fast einem Jahr Präsident des Behindertenforum. Im vergangenen Vereinsjahr hat sich einiges, teils Erfreuliches aber auch Unerfreuliches ereignet. Lassen Sie mich mit den unangenehmen Ereignissen beginnen.*

*Wir alle mussten im vergangenen Jahr von Paul Schöni Abschied nehmen. Paul war einer jener behinderten Menschen, die sich unermüdlich für die Anliegen und Interessen von anderen (behinderten) Menschen eingesetzt hat. Ohne ihn wäre das Behindertenforum in der heutigen Form nicht denkbar. Leider hat sich die ilco dazu entschlossen aus dem Behindertenforum auszutreten, wir bedauern das sehr, wünschen aber der ilco und all ihren Mitgliedern alles Gute für die Zukunft.*

*Ich möchte mich an dieser Stelle auch sehr herzlich bei den Arbeitsgruppen bedanken, welche in kürzester Zeit unsere Statuten und unser Leitbild überarbeitet und teils neu formuliert haben. Beide sind nun einiges klarer und verständlicher.*

*In unserer Rechtsberatung hat die Mutterschaftsvertretung von Kathrin Plattner durch Carol Held bestens funktioniert. Ich möchte mich bei allen Mitarbeiterinnen ganz herzlich dafür bedanken, dass Sie immer hinter den Richtlinien und Zielen unserer Organisation stehen und uns bei allen Entscheidungen unterstützen. Durch ihre fachliche Kompetenz sind sie für viele Behinderte der letzte rettende Anker.*

*Der Umzug von der St. Jakob-Strasse an unser neues Domizil an der Klybeckstrasse hat einiges an Kraft und Energie gekostet. Ich bin davon überzeugt, dass dieser Schritt nicht nur richtig, sondern dringend notwendig war. Dank dieses und anderer, teils einschneidender, Schritte ist es uns möglich, ihnen eine Jahresrechnung 2004 zu präsentieren, die Grund zur Hoffnung gibt.*

*Die Reduktion des Arbeitspensums von Georg Mattmüller, unserem Geschäftsführer, ist ein weitere nicht zu unterschätzender Schritt auf dem Weg zu einem ausgeglichener Budget. Ich bedanke mich von ganzem Herzen bei Georg für sein Engagement und seine Hartnäckigkeit, ohne diese Eigenschaften wären wir nicht da, wo wir heute sind.*

*Obwohl die Jahresrechnung Grund zur Hoffnung gibt, sind wir noch lange nicht über dem Berg. Wir dürfen uns noch keine lange Pause gönnen, deshalb werden wir in nächster Zeit noch viele Aufgaben zu lösen haben.*

*Francesco L. Bertoli, Präsident*

*Im Februar 2005*



Öffentliches Podium zur NFA-Abstimmung

Die Arbeit im Bereich der Sozialpolitik war durchwegs erfolgreich, wenn auch vorab bei Gesetzgebungsverfahren der Einfluss nur beschränkt geltend gemacht werden konnte.

Die Öffentlichkeitsarbeit und die öffentlichen Anlässe waren zahl- und umfangreich und entsprechen längstens den Zielsetzungen des Berichtsjahres.

---

### Taxi-Sonderzuschlag

---

Die Taxifachkommission des Kantons Basel-Stadt hat noch im Vorjahr auf Vorschlag der Taxi-Unternehmen ein Sonderzuschlag für Rollstuhlfahrende von 10 Franken je Fahrt vorgeschlagen. Diese massive Verschlechterung für mobilitätsbehinderte Menschen konnte vom Behindertenforum in Verhandlungen mit den Behörden verhindert werden.

---

### Behindertenfahrdienst

---

Die neue Tarifstruktur des BTB hat zu recht viel Unmut unter den betroffenen Fahrgästen und zur vorausgesagten Verunsicherung geführt. Hingegen sind die Fahrtenzahlen nicht wie befürchtet eingebrochen, was die der Interessengemeinschaft für einen behinderten- und betagten-gerechten Verkehr IGBBT erstmals ausgehändigten statistischen Angaben für den Behindertenfahrdienst BTB ergaben. Leider konnte auch in einem weiteren Gespräch mit Behördenvertretern keine vereinfachte Tarifordnung für die Fahrgäste erwirkt werden.

---

### Mehrwertsteuerprozent für die IV

---

Das Behindertenforum machte in Rahmen der Abstimmung vom 16. Mai 2004 im Wesentlichen Medienarbeit. Die Pressemitteilung zu Gunsten des Mehrwertsteuer-Prozentes fand leider kein Echo in den Medien.

---

### Kampagne gegen den NFA

---

Das Behindertenforum koordinierte für die nationale Abstimmung die überparteiliche, regionale Abstimmungskampagne gegen die Neugestaltung des Finanzausgleiches des Bundes, von der behinderte Menschen im grossen Ausmass betroffen sein werden.

Neben der Medienarbeit konnte ein öffentliches Podium etwas Licht in die doch recht komplizierte Abstimmungsmaterie bringen, Pressemitteilungen und Leserbriefaktion wurden leider von den Medien etwas unter den Tisch gekehrt.

---

### Allgemeine Medienarbeit

---

Im weiteren verfasste das Behindertenforum Medienmitteilungen zur Situation der immer noch hängigen Initiative für einen behinderten- und betagten-gerechten öffentlichen Verkehr und über die lamentable Behandlung der Anliegen im Gesetzgebungsverfahren.

Der fortschreitende Abbau des Service Public macht sich unter anderem im Gesundheitswesen stark bemerkbar. Die Pflegeleistungen im stationären und ambulanten Bereich kommen durch die Sparmassnahmen der Kantone stark unter Druck.

Gemeinsam mit anderen Organisationen verlautbarte sich das Behindertenforum mittels Medienmitteilung und Kundgebung.

---

### Abklärungen, Vorstösse, Stellungnahmen, Mitarbeit

---

Der Verfassungsentwurf zur neuen Kantonsverfassung des Kantons Basel-Stadt wurde mit verschiedenen Abklärungen und Gesprächen begleitet. Der Grundrechtskatalog sieht nun in der zur Abstimmung vorgeschlagenen Fassung erfreulicherweise ein klagbares Recht für Menschen mit Behinderung vor.

Mit einer Intervention bei den zuständigen Behörden konnte unter anderem anfangs Jahr verhindert werden, dass den Beihilfebeziehenden der Stadt die Verbilligungen für das U-Abo gestrichen wurde, machen sich bei den niedrigsten Einkommen schon wenige Franken im Portemonnaie bemerkbar.

Ferner vernahm sich das Behindertenforum zum Leitbild des Kantons Solothurn und im Kanton Basel-Landschaft zum Waldgesetz im Rahmen einer Eingabe des Ombudsmans.

Die Koordination der Arbeitsgruppe für die schulische Integration behinderter Kinder konnte für den Moment abgeschlossen werden, da sämtliche Abklärungen der Situation im Kanton Basel-Landschaft wesentliche Verbesserungen der Integrationsbemühungen ergaben.



### Erlebnis Behinderung

Zum ersten Mal stellte das Behindertenforum zusammen mit mehreren anderen Behindertenorganisationen einen Stand an der Muba in Basel. Viele Tausend Besuchende konnten unter anderem mit einem Rollstuhl-Parcours, einer Bar im Dunkelzelt und einem Wettbewerb in Gebärdensprache über die verschiedenen Behinderungsarten informiert werden.

Dass Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen miteinander einen Anlass organisierten, wurde von den Besuchenden besonders bemerkt und geschätzt.

### Podium Arbeit statt IV

In Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement Basel-Stadt und weiteren Organisationen wurde die Diskussionsplattform «palaverloop» gegründet. Im Mai fand das erste gut besuchte Podium zum Thema «Arbeit statt IV» statt, welches die Problematik der ausserordentlich hohen Behindertenarbeitslosigkeit thematisierte.

Im Rahmen von wildwuchs 04 fand das zweite Podium mit dem Thema Kunst statt. Es ist gedacht, die Diskussionsreihe in den kommenden Jahren weiterzuführen.

### wildwuchs 04

Zusammen mit den Vereinen Kaserne Basel, «zmittsdrin» und «die Anderen» organisierte das Behindertenforum im November ein fast dreiwöchiges Kulturfestival für «Solche und Andere» mit gegen dreissig einzelnen Veranstaltungen in den Bereichen Tanz, Theater, Musik und

bildende Kunst. Das mit Dutzenden von Medienanzeigen und -berichten begleitete Festival in Liestal und Basel war gut besucht und ein voller Erfolg.

Die einzelnen Veranstaltungen zeigten auf eindrückliche Weise künstlerische Leistungen behinderter Menschen mit ausserordentlicher Ausdruckskraft. Diese spontane und direkte Beziehung zur Kunst ist im Rahmen des gesamten Kulturfestivals auf bemerkenswerte Art zum Tragen gekommen.

### Tag der Behinderten Menschen

Der 3. Dezember beinhaltete einen Medienbericht und eine kleinere öffentliche Aktion in der Stadt, wo mit Jahreskalendern auf die Anliegen behinderter Menschen und auf das Behindertenforum aufmerksam gemacht wurde. In erster Linie ist die Gleichstellung und Integration behinderter Menschen thematisiert worden. Das eher zufällige Datum eignet sich gut für die allgemeinen Aspekte die Themas.

### Abendverkauf Behindertenforum

Mit der grosszügigen Unterstützung von Migros Basel konnte im Berichtsjahr der Abendverkauf erstmals im M-Parc Dreispitz und erstmals in Zusammenarbeit mit der IVB durchgeführt werden. Der Anlass mit gegen 600 angemeldeten behinderten Personen und ihren privaten Begleitpersonen sowie 111 im Einsatz stehenden Samariterinnen und Samaritern wurde von allen sehr geschätzt.

Denn für viele in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen ist ein einfacher Weihnachtseinkauf ein grosses Erlebnis.



---

### Weshalb benötigen Jahr für Jahr so viele Menschen Rechtsberatung? Ein Beispiel:

---

«Ich war mit Leib und Seele Tierpflegerin. Ursprünglich habe ich Arztgehilfin gelernt. Bald erhielt ich jedoch ein Stellenangebot in einem Tierspital und kam so zu meinem Traumberuf.

Ich habe immer gearbeitet, ausser als meine Tochter ganz klein war. Meine Eltern waren alles andere als wohl-situiert. Ich habe bereits mit dreizehn Jahren eigenes Geld verdienen müssen. Mit vierzehn Jahren habe ich meinen Heimatort Delémont verlassen und mich von meiner nicht sehr glücklichen Kindheit verabschiedet. Im Baselbiet konnte ich bei einer Familie wohnen, Deutsch lernen und meine Ausbildung machen.

In meinem Beruf war ich glücklich. Als ich für die Mit-arbeit am Aufbau einer neuen Tierarztpraxis angefragt wurde, sagte ich sofort zu und machte mich mit grossem Einsatz an die Arbeit. Zehn Jahre bin ich geblieben, muss sagen: durfte ich bleiben.

---

### Ich verstand die Welt nicht mehr

---

Ich war nie krank. Wohl hatte ich ab und zu Rücken-schmerzen, doch das war für mich kein Grund zu Hause zu bleiben. Wenn ich gebraucht wurde, war ich da. Dafür verdiente ich auch anständig. Ich konnte sogar einen Traum verwirklichen und mir ein kleines Haus mieten.

Doch dann kamen die Schmerzen. Es begann in den Händen. Ich konnte kaum mehr arbeiten. Meine Chefin gab mir nur noch einen kleinen Lohn und stellte mich schliesslich frei. Ich verstand die Welt nicht mehr. Kaum konnte ich noch die volle Leistung erbringen, stand schon jemand anderer an meiner Stelle.

Meine Beschwerden verschlimmerten sich. Schmerzen im Rücken, in den Schultern, Armen und Oberschenkeln machten das Leben fast unerträglich. Hinzu kamen die finanziellen Sorgen. Die Taggeldversicherung attestierte

mir eine Arbeitsfähigkeit von 75 Prozent und ich konnte nicht einmal mehr eine Pipette halten. Da hat mich mein Hausarzt zum Behindertenforum geschickt.

---

### Ich bin so froh, dass ich nicht bei der Sozialhilfe ge-landet bin

---

Ich weiss nicht, was ich sonst gemacht hätte. Dank der kompetenten und tatkräftigen Hilfe der Juristin bin ich zu meinem Recht und der dringend benötigten Unter-stützung gekommen.

Die vertrauensärztliche Untersuchung musste schliesslich wiederholt und das Attest korrigiert werden. Ich erhielt die ausstehenden Taggelder rückwirkend ausbezahlt und konnte so die Zeit bis zum Erhalt der IV-Rente über-brücken. Ich bin so froh, dass ich nicht bei der Sozialhilfe gelandet bin.

---

### Zum Glück konnte ich mich auf die Juristin des Be-hindertenforum verlassen

---

Meine Diagnose lautet Rhizarthrose und Polymyalgie. Ich lebe mit schrecklichen Schmerzen, mit Cortison und den damit verbundenen unangenehmen Nebenerscheinungen und der Aussicht, einmal auf den Rollstuhl angewiesen zu sein.

Am schlimmsten war die Zeit, als ich mich nicht mehr selber wehren konnte und mich die finanziellen Sorgen fast erdrückten. Zum Glück konnte ich mich in dieser Situation auf die Juristin des Behindertenforum ver-lassen. Sie hat mich nicht wie andere als SimulantIn angesehen und sich entschieden für mich eingesetzt. Das hat mir die nötige Sicherheit und Kraft gegeben, um die Herausforderung meines neuen Lebensabschnitts anzunehmen.»

*M.F. Mandantin Rechtsdienst Behindertenforum 2004*



<<Foto des Rechtsdienstes>>

## Statistik Rechtsdienst nach KlientInnen

	Vorjahr	Neue Fälle	abgeschl. Fälle	Offene Fälle	Total
<b>Nach Kantonen</b>					
AG		1	1		1
BL	55	41	28	68	96
BS	70	52	40	82	122
SO	6		3	3	6
<b>Total</b>	<b>131</b>	<b>94</b>	<b>72</b>	<b>153</b>	<b>225</b>
<b>Nach Behinderungsarten</b>					
Geistig-/Lernbehinderte	3		1	2	3
Hörbehinderte	3	2	3	2	5
Körperbehinderte	59	44	25	78	103
Krankheitsbehinderte	46	34	27	53	80
Psychischbehinderte	20	14	16	18	34
<b>Total</b>	<b>131</b>	<b>94</b>	<b>72</b>	<b>153</b>	<b>225</b>

## Statistik Rechtsdienst nach Dossier

	Vorjahr	Neue Fälle	abgeschl. Fälle	Offene Fälle	Total
<b>Nach Kantonen</b>					
AG		1	1		1
BL	91	61	78	74	152
BS	103	63	75	91	166
SO	10		8	2	10
<b>Total</b>	<b>204</b>	<b>125</b>	<b>162</b>	<b>167</b>	<b>329</b>
<b>Nach Behinderungsarten</b>					
Geistig-/Lernbehinderte	4		3	1	4
Hörbehinderte	4	1	3	2	5
Körperbehinderte	97	56	70	83	153
Krankheitsbehinderte	66	38	50	54	104
Psychischbehinderte	11	8	12	7	19
Sehbehinderte	8	2	6	4	10
Sprachbehinderte	14	18	17	15	32
Suchtbehinderte		2	1	1	2
<b>Total</b>	<b>204</b>	<b>125</b>	<b>162</b>	<b>167</b>	<b>329</b>

## Jahresrechnung 2004

Hinsichtlich der Finanzen war das Berichtsjahr sehr ereignisreich und im Vergleich mit dem budgetierten Defizit von rund neunzigtausend Franken sehr erfolgreich.

Die Mittel wurden im Berichtsjahr ausschliesslich für die Dienstleistungen Rechtsdienst, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit verwendet, der Umzug der Geschäftsstelle konnte mit Einsparungen und Drittmitteln finanziert werden.

Bilanz	31.12.2004	Vorjahr
<b>Aktiven</b>	<b>308'035.28</b>	<b>268'640.26</b>
Umlaufvermögen	293'340.28	247'140.26
– Flüssige Mittel und Anteilscheine	285'222.51	237'638.60
– Forderungen	6'207.77	1'740.46
– Transitorische Aktiven	1'910.00	7'761.20
Anlagevermögen	14'695.00	21'500.00
<b>Passiven</b>	<b>308'035.28</b>	<b>268'640.26</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	78'874.95	32'635.92
– Kreditoren	19'892.80	24'235.92
– Transitorische Passiven	58'982.15	8'400.00
Organisationskapital	229'160.33	236'004.34
– Neubewertungsreserven	21'890.00	21'890.00
– Freies Kapital	214'114.34	217'266.70
– Jahresergebnis	-6'844.01	-3'152.36

Erfolgsrechnung	2004	Vorjahr
<b>Ertrag</b>	<b>599'156.43</b>	<b>771'339.29</b>
Ertrag aus Geldsammelaktionen	139'894.43	149'094.64
Spenden, Legate, Mitgliederbeiträge	98'814.25	35'422.00
– Spenden und Legate	90'714.25	27'922.00
– Mitgliederbeiträge	8'100.00	7'500.00
Ertrag aus Eigenleistungen	360'447.75	586'822.65
– Unterleistungsverträgen mit der IV	236'201.00	217'053.00
– Leistungen IV für Praktika	13'860.00	8'160.00
– Behindertenbonus BSV	5'595.00	3'806.00
– Dienstleistungen und Projekte	103'305.75	260'600.75
– Diverse Erträge	1'486.00	97'202.90

## Spenden

An dieser Stelle sei nochmals allen Spenderinnen und Spendern gedankt, die seit Jahren treu die AKI Region Basel und nun neu das Behindertenforum unterstützen. Besonderen Dank gilt neben allen namentlich erwähnten Gönnerinnen und Gönnern der GGG für die Unterstützung des Rechtsdienstes (12 000 CHF), dem Lotteriefonds Basel-Landschaft (11 000 CHF) und dem Lotteriefonds Solothurn/Swisslos (2000 CHF) für einen Beitrag an den Umzug der Geschäftsstelle, der Basler Liedertafel für ihre Benefizkonzerte (5000 CHF), dem römisch-katholischen Pfarramt Liesberg (280 CHF), Emil + Beatrice Gürtler-Schnyder von Wartensee-Stiftung Bern (500 CHF). Weiter wurde das Behindertenforum aus dem Nachlass von Margarite Meier-Schatzmann aus Basel bedacht und erhielt nicht bezifferbare, aber wesentliche Unterstützungen in Form von Kostenerlassen von der Basler Kantonalbank, der Sattel AG, dem MParc Dreispitz, der SUVA Basel und der Basler Versicherungen. Ferner durfte das Behindertenforum im Andenken an Paul Schöni diverse Spenden entgegennehmen, die separat verdankt wurden.

### Von folgenden Personen, Firmen und Stiftungen haben wir Spenden und Zuwendungen ab 100 CHF erhalten:

Achermann Peter, Basel; Allemann Silvan, Therwil; Anklin Matthias, Basel; Arquint Hermann, Aesch; Attenhofer Heinz, Basel; Attinger Per-Olof, Basel; Bachmann Kurt, Basel; Badertscher Rudolf, Basel; Basler Kantonalbank, Basel; Basler Liedertafel, Basel; Basler Versicherungen, Basel; Bass Gaudenz, Basel; Baumgartner Dieter, Meggen; Behrendt Kurt, Basel; Berchten Peter, Basel; Bessmann Herbert, Mümliswil; Bielser Alice, Basel; Bloesch Alice-Helene, Aarau; Blum Bernard, Basel; Böni Böhni Leo, Aesch; Börlin Hansjörg, Basel; Braun Heinrich, Riehen; Brefin Johanna, Basel; Brenner Martha, Basel; Bridge Paul, Basel; Brodmann Peter, Ettingen; Brügger Max, Riehen; Bucheli Christof, Basel; Buchs Jacques, Riehen; Bühler Bernard, Riehen; Burckhardt Christoph, Basel; Bürkli Andreas, Allschwil; Bürgin Ruth, Basel; Burkhalter Hans-Ulrich, Schönenbuch; Burkhardt Franz, Therwil; Butz Hanspeter, Basel; Christoffel Andreas, Basel; Cooper Stephan, Flüh; De Cillia Vally, Basel; Delanoy Eveline, Riehen; Dober Michael, Wintersingen; Dreispitz Druck, Basel; Dubois Hervé, Witterswil; Eckert Marthe, Basel; Ehrlich August, Zuzgen; Eich Peter, Basel; Eiche Karl, Basel; Eng Karin, Therwil; Engler Hans, Basel; Erhardt Andreas, Basel; Erni Rudolf, Basel; Escher Andreas, Basel; Eschle Alfons, Laufen; Fankhauser Ernst, Basel; Filliol Jacques, Oberwil; Flad Trudi, Basel; Flubacher Werni, Basel; Flückiger Andreas, Basel; Fluri Xaver, Basel; Forster Ernst, Reinach; Freidig Sonja, Basel; Frey Lilli, Basel; Frey Peter, Therwil; Fricker Olivier, Riehen; Friedli Hedy, Birsfelden; Fueg Kurt, Pratteln; Fuhrer Fritz, Basel; Ganzoni Dorothea, Binningen; Gass Gustav, Itingen; Gassmann Rolf, Basel; Gauthier Monique, Basel; Girard Jürg, Basel; Girod Pierre, Münchenstein; Graf Hans, Basel; Grosskopf Friedrich, Allschwil; Gürtler-Schnyder Emil + Beatrice von Wartensee-Stiftung, Bern; Gutermann Amos, Basel; Haas Pierre-Andre, Biel-Benken; Hall Richard Thomas P., Basel; Hänggi Rudolf, Binningen; Harlegard Jan, Therwil; Heer Sandra, Rickenbach; Hegnauer Walter, Allschwil; Hegner Bernhard + Béatrice, Riehen; Hertner Willi, Birsfelden; Hilgemann Gertrud, Basel; Hochstrasser Remo, Basel; Hoener Edith, Basel; Hoffmann Ernst, Basel; Hoffmann Nicolas, Riehen; Hofmann Albert, Arlesheim; Hönig Walter, Bubendorf; Horlacher Beat, Basel; Huber Rita M., Oberwil; Janett Claudia, Basel; Jaquet Camille, Basel; Jeanneret Henri, Riehen; Jenny Johannes, Riehen; Jermann Walter, Laufen; Jost Elisabeth, Basel; Kappus Dorothee, Basel; Kappus Hans Verena, Bättwil; Katz Katharina, Basel; Kaufmann Kurt, Münchenstein; Kern Richard, Arlesheim; Knutti Heinrich, Münchenstein; Koch Hugo B. Basel; Kocher Ralph, Basel; Koechlin Hartmann P., Basel; Koller Peter, Unterentfelden; Kräuchi Kurt, Basel; Krauer Alex, Riehen; Kühn Madeleine, Basel; Langenbucher Friedrich, Riehen; Lotteriefonds Basel-Landschaft, Liestal; Lotteriefonds Solothurn Swisslos, Solothurn; Luedin Hanna, Gelterkinden; Luginbühl Peter, Trimbach; Lüthi Christian, Riehen; Mangold Julie, Basel; Mathez Maurice, Basel; Meier Germaine, Basel; Meier Ernst, Basel; Meier-Schatzmann Margaritha, Basel; Meier Walter, Gelterkinden; Menzi Ruth, Basel; Merz Betty, Basel; Metzger Vally, Basel; Meyer Rosmarie, Kriens; Miville Carl, Basel; Mösch Emanuel, Basel; MParc Dreispitz, Basel; Müller Max, Basel; Müller Robert Karl, Basel; Müller Hans,

Erfolgsrechnung	2004	Vorjahr
<b>Direkter Projektaufwand</b>	<b>329'613.65</b>	<b>557'549.81</b>
Personalaufwand	237'274.95	332'565.65
Spesen	134.70	102.2
Raumaufwand	29'402.50	44'533.35
Sachaufwand	56'745.95	184'180.51
Unterhaltskosten	2'176.55	6'168.10
Abschreibungen	3'879.00	5'468.00
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>277'025.95</b>	<b>218'643.27</b>
Personalaufwand	145'426.60	92'233.85
– Spesen	82.60	0.00
Raumaufwand	22'180.80	12'031.10
Sachaufwand	24'266.10	20'765.70
Unterhaltskosten	1'641.95	2'106.40
Sammelaufwand	80'501.90	81'914.22
Abschreibungen	2'926.00	4'124.00
<b>Zwischenergebnis 1</b>	<b>-7'483.17</b>	<b>-4'853.79</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>639.16</b>	<b>1'701.43</b>
Finanzertrag	639.16	1'701.43
Finanzaufwand		
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-6'844.01</b>	<b>-3'152.36</b>

### Prüfung der Jahresrechnung durch Werner Schneebeli – Treuhand und Revision

Die Jahresrechnung wurde von Werner Schneebeli, Treuhand und Revisionen, Egg bei Zürich geprüft. Die vollständige Fassung der Jahresrechnung 2004 inkl. umfangreichem Anhang nach Swiss GAAP Fer 21 sowie den Revisionsbericht 2004 von Herrn Schneebeli können jederzeit unter [www.behindertenforum.ch](http://www.behindertenforum.ch) eingesehen werden oder als Ausdruck bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Reinach; Müry Molly, Basel; Nebel Roland, Basel; Nussbaumer Pius, Therwil; Nyikos Peter, Bettingen; Oppikofer Alfred, Riehen; Orion Rechtsschutz, Basel; Perret Eduard, Therwil; Pletscher Theodor, Basel; Preisig Hermann, Biel-Benken; QDM, Sempach Stadt; Raeber Heidy, Basel; Raiffeisenbank, Basel; Rapold Walter, Basel; Rebmann Hans, Gelterkinden; Reichel Mathis, Basel; Rickli Emma Erika, Riehen; Richner Marcel + Elisabeth, Basel; Rindlisbacher Jean, Pratteln; Ringele Alfred, Bottmingen; römisch-katholisches Pfarramt Liesberg; Rohner Werner, Pratteln; Rohrer Rudolf, Riehen; Rosenberg Jean-Pierre, Basel; Roth Walter, Basel; Ruch Jeannette, Riehen; Ruckstuhl Felix, Basel; Rüggeger Beat, Basel; Ryf Hans, Riehen; Rymann Otto, Oberwil; Sarasin Guy, Bottmingen; Schaub Hans, Basel; Schäublin Heidi, Basel; Schlatter Doris, Basel; Schmassmann Christoph, Allschwil; Schmid Otto, Muttentz; Schmidt Paul, Basel; Schmidt Rudolf, Basel; Schnyder Fortunatus, Basel; Schwarz Karl, Riehen; Schweighauser Annarös, Aesch; Seeberger Esther, Basel; Senn Josef, Basel; Settelen AG, Basel; Sidler Gudrun Dagmar, Basel; Solvias AG, Basel; Sozialhilfebene Arlesheim; Spoendlin Kaspar, Binningen; Staedeli Heidi, Basel; Staub Fritz, Lumbrein; Stauffacher Werner, Basel; Steib Wilfried, Basel; Steiner Werner, Basel; Stoll Martha, Arlesheim; Stutz Christian, Ettingen; Sumpf Felix, Arlesheim; SUVA Basel, Basel; Tanner Walter, Aesch; Tanner Verena, Basel; Tereh Csaba, Riehen; Thomi Marc, Allschwil; Thommen Daniel, Basel; Thuli Hans, Basel; Thüning Hubert, Basel; Thüning Emanuel, Binningen; Tiefenbacher Herbert, Basel; Tschopp Kurt, Liestal; Ulrich Juerg, Basel; Usteri Annemarie, Basel; Vamac Trading AG, Arisdorf; Vanoncini Georges, Riehen; Villiger Thomas, Muttentz; Wackernagel Marie-Christine, Basel; Wagner Elisabeth, Riehen; Waibel Silvia, Basel; WBZ, Reinach; Wehrle Therese, Basel; Weidmann Hans, Binningen; Weiss Marie-Louise, Basel; Wendelspiess Markus, Allschwil; Wetter Hansjürg, Oberwil; Wick Hugo, Basel; Widmer Josef, Gunzgen; Winter Willi, Therwil; Witschi Bruno, Münchenstein; Wullschlegler Stephan, Basel; Zergényi Janos, Seltisberg; Zogg Hilde, Basel; Zwicky Susi, Arlesheim.

Spenden von Rechtsdienstmandantinnen und -mandanten können aus Gründen des Datenschutzes nicht erwähnt werden, sind aber ebenfalls herzlich verdankt.



DREISPITZ DRUCK. Für Farbiges und Präzises.



Der Jahresbericht 2004 und das Jahresprogramm/Budget 2005 sind jederzeit bei der Geschäftsstelle zu beziehen. Blinde können eine elektronische Fassung und Sehbehinderte eine Grossschritzfassung des Jahresberichtes 2004 beziehen. Alle Informationen finden sich auch unter: [www.behindertenforum.ch](http://www.behindertenforum.ch)

## Vorstand 2004

*Ehrenpräsident:* Paul Schöni (verstorben im November 2004)

*Präsident:* Franco L. Bertoli\* (ab März 2004)

*Vizepräsidentin:* Verena Brösamle\* (seit 2003)

*Weitere Vorstandsmitglieder:* Jacqueline Anliker\*; Eric Bertels; Blanca Bolinger; Peter Buser; Elisabeth Grieder; Urs Haas; Jacqueline Halder; Claudine Marti; Christoph Paracchini; Esther Rügsegger; Mathis Spreiter; Bruno Steiger\*; Elsbeth Zimmermann (\* Mitglied des Vorstandsausschusses)

*Ersatzvorstandsmitglieder:* Susanne Bernardet; Marcel W. Buess; Brigitta Demuth; Ruth Eggerschwiler; Markus Feer; Ernst Flückiger; Klara Gschwind; Max Haefliger Tobias Krattiger; Regula Meschberger; Regula Müller, Therese Portugal; Barbara Reusser; Marcel Richner; Urs Schäfer; Andreas Tanner

Mit der Statutenänderung vom November 2004 wurden die Amtszeiten im Vorstand abgeschafft. Alle Mitglieder und Funktionen werden alljährlich an der Delegiertenversammlung bestätigt oder gewählt.

## Patronatskomitee Behindertenforum

Kathrin Amacker, Präsidentin CVP BL  
Hans Rudolf Bachmann, Alt-Grossrat BS  
Anita Fetz, Ständerätin BS  
Maya Graf, Nationalrätin BL  
Alexander Krauer, Ehrenpräsident Novartis  
Dr. Carl Miville, Alt-Ständerat BS  
Prof. Dr. Gian-Reto Plattner, Alt-Ständerat BS  
Markus Ritter, ehem. Grossratspräsident BS

## Geschäftsstelle

*Geschäftsführung:* Georg Mattmüller

*Mitarbeiterinnen Rechtsdienst:*

Anna Arquint, eidg. geprüfte Sozialversicherungsfachfrau  
Caroline Franz Waldner, Dr. iur., Rechtsanwältin  
Katrin Plattner, lic. iur. (Mutterschaftsvertretung: Carole Held, lic. iur. Rechtsanwältin von 1. 9. 04 bis 28. 2. 05)

*Sekretariat und Buchhaltung:* Franziska Harr

## Behindertenforum

Klybeckstrasse 64, 4057 Basel,  
Tel: 061 205 29 29, Fax: 061 205 29 28

*Bürozeiten:* Mo-Fr: 9.00 h-12.00 h und 14.00 h-17.00 h

[www.behindertenforum.ch](http://www.behindertenforum.ch), [info@behindertenforum.ch](mailto:info@behindertenforum.ch)

PC 40-26925-8